



IT-Infrastrukturanalyse

Vorteile und Leistungen
der Infrastrukturanalyse – kurz erklärt



Vorwort

Längst werden PC, Server, Router und Co. nicht mehr nur bei Bedarf angeschafft, auch wenn das für Entscheider nach wie vor die einfachste Lösung ist. Dadurch werden IT-Systeme und -Infrastrukturen immer komplexer – sei es, weil Sie neue Systeme wie Cloud-Lösungen integrieren oder auf Modern-Workplace-Lösungen und Mietmodelle bei Ihrer Hardware setzen wollen.

Doch wie Sie es auch drehen und wenden: Mit der Größe Ihres Unternehmens wächst meist auch die IT-Infrastruktur. Wer darüber jedoch keinen Überblick mehr hat, steckt oft Zeit und Geld in die Wartung des Gesamtkonstrukts, ohne den Erfolg zu ernten. Außerdem kann eine IT-Infrastruktur ohne regelmäßige Wartung und kontinuierliches Monitoring schnell zur Achillesferse Ihres Unternehmens werden – dann nämlich, wenn sich Angreifer Schwachstellen bei Hard- oder Software zunutze machen, um sensible Unternehmensdaten zu stehlen oder Ihr gesamtes Netzwerk außer Gefecht zu setzen.

Mithilfe einer IT-Infrastrukturanalyse können Schwachpunkte in Ihrer Infrastruktur auffindig gemacht und Ihre IT auf Möglichkeiten zur Effizienzsteigerung sowie weiteres Optimierungspotenzial hin überprüft werden. Erfahren Sie in diesem Whitepaper

- ▶ Welche Vorteile Ihnen eine IT-Infrastrukturanalyse bietet,
- ▶ Welche Leistungen die Infrastrukturanalyse beinhaltet,
- ▶ Wie Sie mit Managed Services die Betreuung Ihrer IT-Infrastruktur langfristig in Experten Hände abgeben können.

Für individuelle Fragen und Beratungen zur IT-Infrastrukturanalyse und Sicherheitskonzepten für Ihr Unternehmen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.



Inhaltsverzeichnis

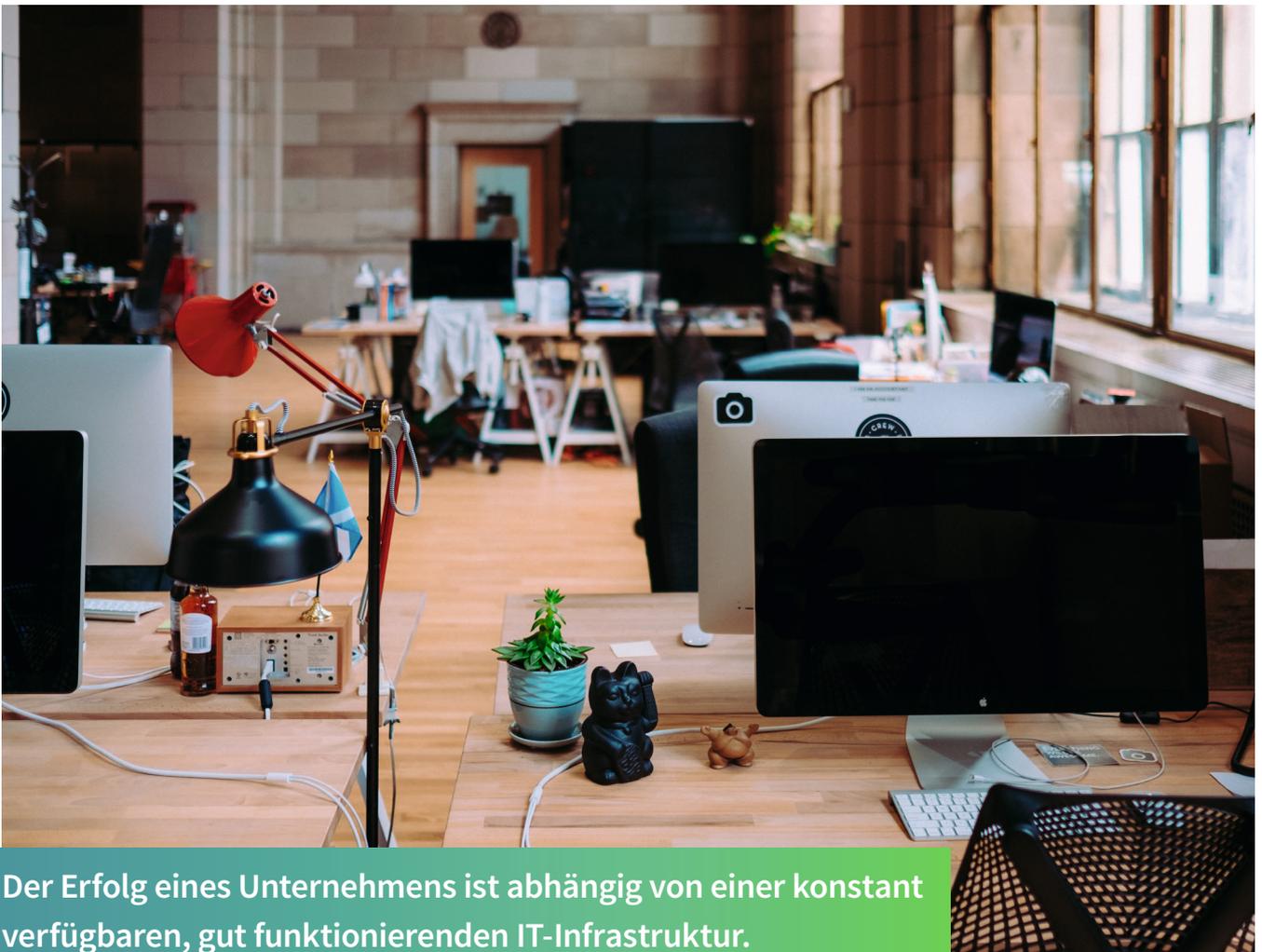
- Seite 4 1. IT-Systeme – mehr als nur ein Mittel zum Zweck?
- Seite 6 2. IT-Infrastrukturanalyse – das verbirgt sich dahinter
 - Seite 7 2.1 Welche Vorteile bietet eine Infrastrukturanalyse?
 - Seite 9 2.2 Welche Leistungen umfasst eine Infrastrukturanalyse?
- Seite 10 3. Langfristige Betreuung Ihrer IT-Infrastruktur durch IT-Experten



1. IT-Systeme – mehr als nur ein Mittel zum Zweck?

Ganz gleich, ob Ein-Mann-Bude oder Großkonzern mit 10.000+ Mitarbeitern: Ohne eine passende IT-Infrastruktur wird kaum ein Unternehmen erfolgreich ganz oben mitspielen. Doch IT-Systeme sind in vielen Unternehmen nach wie vor nur ein Mittel zum Zweck – und der ist dann oft auch noch schlecht oder überhaupt nicht dokumentiert.

Dabei sind Serversysteme, aber auch andere Hardware-Komponenten das Kernstück eines gut aufgestellten Unternehmens. Und so wie die Büroräume Aufmerksamkeit und Pflege erfahren, sollte auch die IT-Infrastruktur regelmäßig auf den Prüfstand gestellt werden – etwa mit einer IT-Infrastrukturanalyse.



Der Erfolg eines Unternehmens ist abhängig von einer konstant verfügbaren, gut funktionierenden IT-Infrastruktur.



Mindestens genauso wichtig ist es aber, im Problemfall genau zu wissen, welche Geräte im Unternehmensnetzwerk eingebunden sind und an welcher Stelle sie stehen.

Ein Netzwerkplan sorgt dafür, den Überblick über die Firmen-Infrastruktur zu behalten. Darunter versteht man eine IT-Dokumentation, die in Tabellen, Dokumenten und Grafiken die gesamte Netzwerkinfrastruktur eines Unternehmens abbildet. Dazu gehört neben dem Standort einzelner Hardware-Komponenten auch die Aufzeichnung von genutzten Software-Anwendungen und -Lizenzen, Sicherheitsprotokollen und klare Handlungsanweisungen, was im Problemfall zu tun ist und wer für die einzelnen Handlungen zuständig ist.

Der Vorteil dabei: Der Netzwerkplan hilft bei einer effizienten und strategischen Planung und sorgt für einen guten Überblick über die gesamte IT-Infrastruktur eines Unternehmens.

Bestandteile eines Netzwerkplans

- ▶ Übersicht über die verfügbare Hardware und deren Standort
- ▶ Softwareanwendungen und -lizenzen
- ▶ Internetzugänge
- ▶ Sicherheitsvorkehrungen
- ▶ Handlungsanweisungen

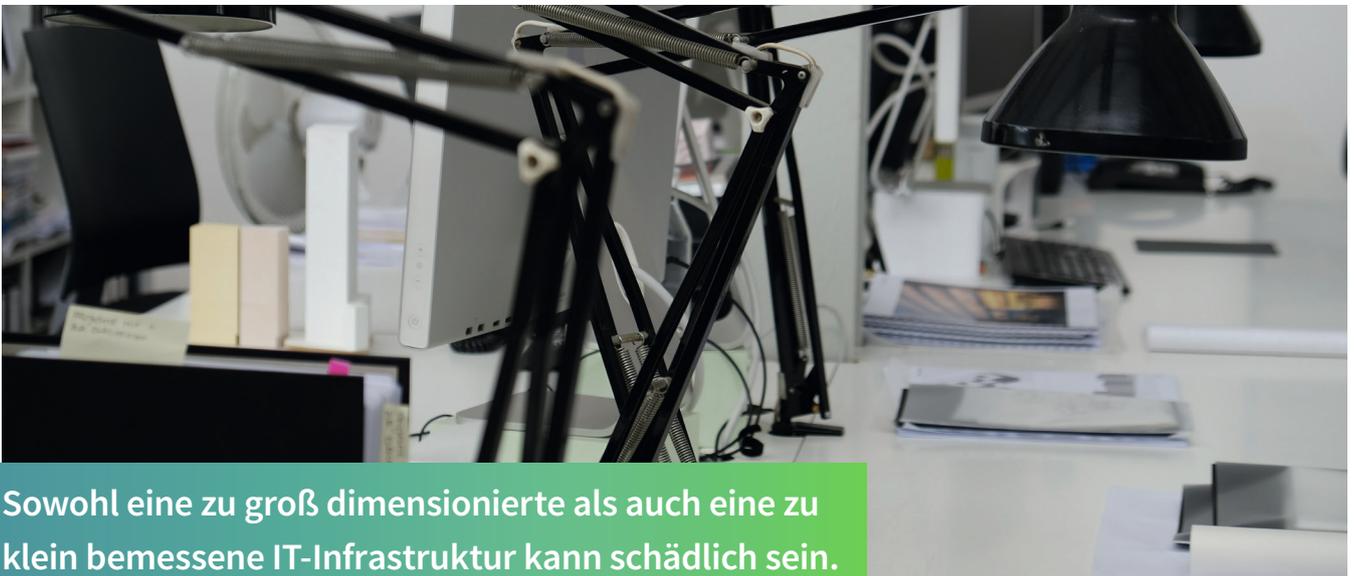
Vorteile eines Netzwerkplans

- ▶ Schnelle Fehlersuche bei Störungen, um Ausfallzeiten zu minimieren
- ▶ Zügiger Neuaufbau von (Teil-) Systemen bei Upgrade oder Verlust
- ▶ Strukturiertes und effizientes Anlernen neuer Mitarbeiter
- ▶ Ganzheitliche Ermittlung möglicher Risiken bei geplanten Änderungen oder Erweiterungen der Netzwerkinfrastruktur
- ▶ Rechtzeitiges Erkennen von Schwachstellen und potenziellen Engpässen, um die Stabilität und Sicherheit des Firmennetzwerks zu erhöhen.



2. IT-Infrastrukturanalyse – das verbirgt sich dahinter

Nachdem geklärt ist, wie wichtig es für Unternehmen ist, den Überblick über die eigene IT-Infrastruktur zu behalten und wie ein Netzwerkplan dabei helfen kann, stellt sich als nächstes die Frage: Wie anfangen? Ein Netzwerkplan erstellt sich nun mal nicht von allein, sondern erfordert den effizienten Einsatz der Mitarbeiter und des IT-Verantwortlichen. Je nach Größe der IT-Infrastruktur kann das schnell zu einer Mammutaufgabe werden.



Sowohl eine zu groß dimensionierte als auch eine zu klein bemessene IT-Infrastruktur kann schädlich sein.

Mithilfe einer IT-Infrastrukturanalyse können Unternehmen einen ersten Überblick über die einzelnen Bestandteile Ihrer IT-Systeme erhalten. Gleichzeitig hilft eine IT-Infrastrukturanalyse dabei, sowohl das Potenzial als auch die Schwachstellen einer Unternehmens-IT zu ermitteln. Ebenso dient eine gründliche Infrastrukturanalyse als Basis für eine Erweiterung (oder sogar Reduzierung) der IT-Umgebung. Darüber hinaus sorgt eine tiefgehende Analyse des Unternehmensnetzwerks auch dafür, potenzielle Schwachstellen zu entdecken und zu beheben.

Angesichts der steigenden Bedrohungslage durch Schadsoftware und Cyberangriffe ist das für die Sicherheit des Unternehmensnetzwerks essenziell. Denn, da sind sich Experten einig: Unentdeckte Schwachstellen sind die Achillesferse jeder auf IT-Unterstützung angewiesenen Unternehmung.



2.1 Welche Vorteile bietet die Infrastrukturanalyse?

Die Durchführung einer professionellen IT-Infrastrukturanalyse bietet Unternehmen viele Vorteile. So wird dabei das Unternehmensnetzwerk gründlich analysiert und auf mögliche Effizienzsteigerungen geprüft. Doch nicht nur die Effizienzsteigerung der IT-Infrastruktur steht im Fokus der Infrastrukturanalyse. Auch Schwachpunkte innerhalb eines Unternehmensnetzes werden mithilfe der Infrastrukturanalyse aufgedeckt.

Ebenso kann mit einer umfangreichen Infrastrukturanalyse das Potenzial einer IT-Umgebung geprüft werden. An welchen Stellen lassen sich Optimierungen durchführen? Welche Komponenten der IT-Infrastruktur sollten zeitnah ausgetauscht werden, weil sie nicht mehr auf dem neuesten Stand sind? Welche Software kommt zum Einsatz, welche Software-Lizenzen werden benötigt und gibt es kosteneffizientere Alternativen wie zum Beispiel Cloud-Lösungen?



Die Durchführung einer Infrastrukturanalyse hilft Unternehmen dabei, Zeit und Geld zu sparen und die Effizienz von IT-Umgebungen zu steigern



Darüber hinaus bietet die Infrastrukturanalyse aber noch weitere Vorteile. So sorgt eine gute Dokumentation dafür, langfristig Zeit und Geld zu sparen. Das liegt vor allem daran, dass Unternehmen bei nötigen Anpassungen oder bei Problemen mit der IT-Infrastruktur zielgerichtet handeln können und beispielsweise einzelne Komponenten des Unternehmensnetzwerks ersetzen oder optimieren können.

Gleichzeitig trägt die Infrastrukturanalyse und die daraus resultierende Dokumentation der Unternehmens-IT dazu bei, Planungsfehler zu vermeiden. Oft werden diese nämlich erst bemerkt, wenn es bereits zu spät ist. Sie resultieren dann in teuren Verzögerungen. Im schlimmsten Fall führen Planungsfehler auch zum Scheitern ganzer Projekte und kosten Unternehmen erst recht Zeit und insbesondere Geld. Haben Unternehmen aber einen Überblick über nötige Hardware-Erweiterungen, veraltete Software-Lizenzen und geplante Umstrukturierungen, lassen sich solche Verzögerung leicht vermeiden.

Auch in Sachen Lizenzmanagement hilft eine Infrastrukturanalyse dabei, den Überblick über bestehende bzw. benötigte Software-Lizenzen zu behalten. Das schützt Unternehmen insbesondere vor Nutzungsverstößen bei Software-Produkten. Doch auch wenn Unternehmen für ihre Hardware zeitlich begrenzte Supportverträge mit dem Hersteller oder einem IT-Dienstleister geschlossen haben, sorgt eine Dokumentation dafür, Hardware-Ausfälle durch abgelaufene Support-Verträge zu vermeiden.

Nicht unterschätzen sollten Unternehmen auch die gesetzlichen Verpflichtungen, die das Erstellen einer Dokumentation des IT-Betriebs erfordern. Dazu zählt insbesondere die EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO), die am 25. Mai 2018 endgültig in Kraft getreten ist und unter anderem das Erstellen von technisch organisatorischen Maßnahmen (TOMs) sowie eines Verfahrensverzeichnis verlangt.

Vorteile der Infrastrukturanalyse auf einen Blick



- ▶ *Genaue Prüfung der IT auf mögliche Effizienzsteigerungen*
- ▶ *Aufdecken von Schwachpunkten in Unternehmensnetzwerken*
- ▶ *Prüfen des Potenzials der IT-Umgebung auf Optimierungsmöglichkeiten*
- ▶ *Zeit- und Geldersparnis dank zielgerichteter Handlungsmöglichkeiten*
- ▶ *Vermeidung von Planungsfehlern*
- ▶ *bessere Übersicht über Lizenzen und Verträge*
- ▶ *Erfüllung gesetzlicher Pflichten zur Dokumentation des IT-Betriebs*



2.2 Welche Leistungen umfasst eine Infrastrukturanalyse?

Eines wird deutlich: Eine Infrastrukturanalyse ist für jedes Unternehmen sinnvoll – besonders dann, wenn Änderungen an der IT-Umgebung vorgenommen werden sollen. Zu den Leistungen der Infrastrukturanalyse gehört in jedem Fall ein Vor-Ort-Termin, bei dem insbesondere die Analyse der Unternehmenssituation und bereits bekannter Schwachstellen im Fokus stehen.

Anschließend wird der Ist-Zustand aller Komponenten innerhalb des Unternehmensnetzwerks genau unter die Lupe genommen und auf Basis der Analyseergebnisse ein umfassender Bericht inklusiver einer Gesamtbetriebskostenanalyse erstellt. Im Zuge dessen wird auch eine Potenzialanalyse zur Auslagerung der IT-Betreuung mithilfe von Managed Services durchgeführt und ein detailliertes Konzept zur Optimierung der IT-Umgebung angefertigt.

IT-Infrastrukturanalyse – diese Leistungen gehören dazu

- ▶ *Vor-Ort-Termin zur Analyse der Unternehmenssituation und bekannter Schwachstellen*
- ▶ *Genau Prüfung des Ist-Zustands des Unternehmensnetzwerks und der darin integrierten Komponenten*
- ▶ *Umfassender schriftlicher Bericht inklusive einer Gesamtbetriebskostenanalyse*
- ▶ *Potenzialanalyse zur Auslagerung der IT-Betreuung mit Managed Services*
- ▶ *Detailliertes Konzept zur Optimierung der IT-Infrastruktur*





3. Langfristige Betreuung der IT-Infrastruktur durch IT-Experten

Eine IT-Infrastruktur besteht in der Regel aus zahlreichen verschiedenen Komponenten. Selbst mit einem ausgereiften Netzwerkplan ist es nicht immer leicht, darüber den Überblick zu behalten – insbesondere, wenn ein Unternehmen über keine eigene IT-Abteilung verfügt. Abhilfe schaffen hier Managed Services, bei denen ein externer IT-Dienstleister zum Beispiel das Firewall-, Antivirus- & Patch-Management im Blick behält und nötige Änderungen direkt anstößt, ohne das IT-Leiter oder Geschäftsführer aktiv werden müssten.

Managed Services sind standardisierte Dienstleistungen, die in der Regel per Fernwartung durchgeführt werden und mit denen IT-Abteilungen und Administratoren deutlich entlastet werden können. Der Vorteil von Managed Services: Unternehmen können so wirtschaftliche und technische IT-Risiken und -Abhängigkeiten in professionelle Hände geben und sich so auf ihr Kerngeschäft konzentrieren. Sämtliche Daten sowie die Verantwortlichkeit bleiben aber beim Nutzer der Managed Services.

Hat ein Unternehmen dank der Infrastrukturanalyse einen genauen Überblick über die eigene IT-Infrastruktur, ist es häufig sinnvoll, die weitere Betreuung und Wartung der IT-Umgebung in professionelle Hände zu geben. Wir sind genau darauf spezialisiert und beraten Sie gerne zu Dienstleistungen in den Bereichen IT-Support, IT-Sicherheit, IT-Infrastruktur und Cloud-Lösungen.



Durch Managed Services können Sie sich ganz auf Ihr Firmengeschäft konzentrieren.



Impressum

ToasterNet GmbH

Bahnhofplatz 1 | 91054 Erlangen
Telefon: +49 9131 91894730 | Fax: +49 9131 91894739
info@toasternet.eu
<http://www.toasternet.eu>

Die Inhalte dieses Whitepaper wurden mit größter Sorgfalt erstellt und überprüft.
Für die Vollständigkeit, Richtigkeit und Aktualität der Inhalte können wir keine Gewähr übernehmen.

Wir übernehmen keine Haftung für Fehler oder fehlende Informationen oder für Entscheidungen oder Handlungen,
die aufgrund dieser Informationen getätigt werden und daraus resultierende Schäden.